


Feuerbeständiger Lack UNIEPAL - DREW SPECIAL FR für Holz und Sperrholz

Produktbezeichnung	UNIEPAL DREW SPECIAL FR Feuerbeständiger Lack für Oberflächen aus Holz und holzähnlichen Materialien: Sperrholz, Spanplatten und OSB-Platten	
Referenzunterlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Europäische Technische Bewertung ETA-18/0490 • Zertifikat der Leistungsbeständigkeit 1020 – CPR - 010040116 • Leistungserklärung DWU/16/2018 • Besitzt ein Hygienisches Attest • Garantiezeitraum: 12 Monate ab dem Datum der Herstellung 	
Verwendungszweck	Der Lack ist für eine feuerfeste Beschichtung und für eine dekorative Endbearbeitung der Oberflächen aus inländischen Holzgattungen und holzähnlichen Materialien: Sperrholz, Spanplatten, OSB-Platten, vorgesehen, die im Inneren der Wohngebäude und der öffentlichen Einrichtungen und an den Fassaden verwendet werden.	
Klassifikation des Brandverhaltens	Produkte, die mit dem Lack UNIEPAL-DREW in einer Menge von wenigstens 200 g/m ² beschichtet sind, wurden hinsichtlich des Brandverhaltens folgendermaßen klassifiziert: Elemente aus Holz und OSB-Platten mit der Dicke mind. 12 mm - schwer entflammbar (B-s1,d0) .	
Feuerwiderstandsklasse	Wandbeläge aus Holz mit der Dicke von mind. 20 mm und mit der Dichte von mind. 450 kg/m ³ und die OSB-Platten mit der Dicke mind. 22 mm, die mit dem Lack UNIEPAL-DREW in einer Menge von wenigstens 200 g/m ² beschichtet sind, wurden als feuerhemmend klassifiziert.	
Vorbereitung des Lacks:	Das Erzeugnis vor dem Gebrauch sehr gut durchmischen. Die Verdünnung des Präparats wird nicht empfohlen. <ul style="list-style-type: none"> • Falls der Lack Fäden zieht, so kann man die Viskosität des Lacks durch die Zugabe von Xylen oder Lackbenzin in einer Menge, die nicht 10% überschreitet reduzieren. 	
Vorbereitung des Untergrundes:	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Schadstellen der Oberfläche spachteln; die Oberfläche reinigen, entfetten und entstauben. • Der Lack darf ausschließlich auf die Oberflächen aus rohem Holz mit der relativen Feuchtigkeit unter 20% aufgetragen werden. • Nach dem Trocknen bildet der Lack einen transparenten Überzug, der nicht die Farbe des Holzes verändert. 	
Applikation:	<ul style="list-style-type: none"> • Den Lack bei der Temperatur über 10° auftragen. • Vor dem Beginn der Arbeiten wird empfohlen, eine kleine Probe anzufertigen, um die Parameter des Auftragens zu optimieren (Ergiebigkeit, Verlaufen, Trocknungszeit usw.). • Auf die senkrechten und waagerechten Oberflächen soll der Lack zwei- oder dreimal aufgetragen werden, mindestens 200 g/m². 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Dicke der einzelnen nassen Schicht darf nicht 60 µm überschreiten. • Die endgültige Dicke des Überzuges sollte mindestens 120 µm betragen. • Die Zeitspanne zwischen den nachfolgenden Maßnahmen hängt von der Temperatur und Luftfeuchtigkeit der Umgebung ab. • Bei der Temperatur 23°C (± 2) und bei der relativen Luftfeuchtigkeit von 50% (± 5) kann die zweite Schicht nach 16 Stunden aufgetragen werden, die dritte - nach dem vollständigen Austrocknen der vorher aufgetragenen Schichten. • Wenn die Ästhetik der Endbearbeitung des Holzes von großer Bedeutung ist, wird empfohlen, die erste Schicht dünn aufzutragen und wenn der Lack trocken ist, die Fläche mit einem Schleifmittel mit der Körnung > 240 zu schleifen, um Härchen zu entfernen. • Die Spritzpistole bzw. der Pinsel soll direkt nach Abschluss der Arbeiten gründlich mit Wasser gespült werden.
Sonstige Informationen, Anmerkungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Das Produkt wird nicht bei exotischen Holzgattungen angewendet. • Ergiebigkeit: max. 5 m²/l beim kompletten Streichen, je nach Saugfähigkeit der zu streichenden Fläche • Löslichkeit: lässt sich nicht im Wasser verdünnen, wird in einigen organischen Lösungsmitteln verdünnt. • Nach dem Trocknen bildet der Lack einen transparenten Überzug, der nicht die Farbe des Holzes verändert. • Die mit anderen Lackstoffen beschichteten Oberflächen können dazu beitragen, dass die Brandschutzklasse des gestrichenen Materials anders sein kann. • Der Lack ist nicht für das Auftragen auf die Fußböden geeignet. • Die kompletten Brandschutzeigenschaften werden nach 72 Stunden ab dem Anstreichen, nach dem völligen Verdampfen des Lösungsmittels erreicht. Bedingung: vollständige Verhärtung des Lacks. • Nicht die Absinken der Bestandteile des Lacks zulassen. Vor dem Gebrauch und während des Streichens durchmischen. • Nicht mit anderen Lacken mischen
Technischer Zustand	<ul style="list-style-type: none"> • Des Überzuges soll wenigsten ein Mal pro Jahr überprüft werden. • Im Falle der mechanischen Beschädigungen (z.B. Kratzer, Risse, Aufplatzen des Holzes) oder der chemischen Beschädigungen (z.B. aggressive Niederschläge, Vogelkot) sollten die Schadstellen ergänzt werden.
Lagerung:	<ul style="list-style-type: none"> • In originellen, dicht verschlossenen Verpackungen bei der Temperatur +5 ÷ 30°C aufbewahren und transportieren. • An den Stellen der Lagerung sollte man den Rauchverbot befolgen und das offene Feuer meiden.
Transport:	<ul style="list-style-type: none"> • Beliebige Transportmittel zu Bedingungen der Befreiung von ADR. • UN: 1263
Vorsichtsmaßnahmen:	<p>In gut gelüfteten Räumen verwenden. Die Räume sollen nach dem Streichen gelüftet werden, bis der Geruch verschwindet, erst dann können sie wieder genutzt werden.</p>

	<p>Leicht brennbares Produkt Wiederholter Kontakt kann ein Austrocknen und Reißen der Haut bewirken. Die Dämpfe können Schläfrigkeit und Schwindel verursachen. Hat einen schädlichen Einfluss auf Wasserorganismen; kann langanhaltende ungünstige Veränderungen in der Wasserumgebung verursachen. Vor Kindern schützen. Nicht in der Nähe der Zündquellen aufbewahren - keinen Tabak rauchen. Den Dampf nicht einatmen. Die verunreinigten Augen sofort mit einer großen Menge Wasser durchspülen und den ärztlichen Rat einholen. Nicht in die Kanalisation abführen. Entsprechende Schutzkleidung, entsprechende Schutzhandschuhe und Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen. Bei unzureichender Lüftung sollten entsprechende individuelle Mittel des Schutzes der Atemwege verwendet werden. Beim Verschlucken, sofort den Arzt konsultieren - die Verpackung oder das Etikett zeigen. Inhalt LZO: max 400 g/l</p>
Hersteller / Produktionsbetrieb:	<p>Produktions- und Handelsunternehmen "ADW" GmbH des polnischen Rechts ul. Zbożowa 2, 43-175 Wry Tel.: +32 218 71 85 Fax: +32 323 00 85</p>
erhältliche Verpackungsgrößen	<p>1; 5; 12 Liter</p>
Erstellungsdatum des Dokuments	<p>24.08.2018</p>